

Raumtemperaturen und gefühlte Temperaturen am Gymnasium Harksheide

Die Situation ist bereits seit Jahren so, dass Schüler immer wieder mit Winterjacken an der Fassadenseite sitzen müssen und trotzdem frieren, weil die Fenster undicht sind und es zieht. Die Fenster können zum Teil nicht richtig geöffnet oder geschlossen werden. Bei Regen tritt an vielen Stellen Feuchtigkeit durch.

Ich selber habe am vergangenen Wochenende am Tag der offenen Tür 1,5 Stunde.n vor einem warmen Heizkörper an der Fassade gesessen und war total durchgefroren.

Die alten Fenster aus Holz im EG sind von 1967, viele Kunststofffenster im EG und im OG sind aus den späten 80er Jahren..

Im letztem Sommer wurden bei mehr als 35 Grad Klassenarbeiten geschrieben. In den Klassenräumen können nur kleine Klappfenster geöffnet werden. Sonnenschutz von außen fehlt komplett. Die Arbeitsstättenrichtlinien schreiben hier vor, dass bereits bei 26 °C Raumtemperatur geeignete Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Die Pausenhalle ist der einzige Aufenthaltsraum bei Regen für die Schüler der Klassen 5-8. Im Winter ist es hier nur ungemütlich kalt und laut.

Wie kann es angehen, dass seit Jahren die durch die Arbeitsstättenrichtlinien vorgeschriebenen Mindesttemperaturen in der Pausenhalle und in den Fluren im Winter fast durchgehend unterschritten werden?

Was wird etwas getan, damit es den Schülern an den Fenstern möglich ist, ohne Jacke dort zu sitzen?

Was wird getan, damit die Temperaturen in den Klassenräumen im Sommer nicht weit über 30 °C hinausgehen, wie im letzten Jahr passiert?

Sylvia von der Heide, Sylter Weg 11, 22846 Norderstedt
SEB-Vorsitzende Gymnasium Harksheide

Eingereicht am 06.02.2019 beim Ausschuss Schule und Sport

Olivier Schulte, Zwickmöhlen 126, 22844 Norderstedt